

Sabina Peter Köstli
CVP/EVP
Frauenackerstrasse 18
8356 Ettenhausen

+ 33

EINGANG GR <i>18. April 2018</i>			
GRG Nr.	<i>16</i>	<i>IN 32</i>	<i>223</i>

Interpellation „Kompetenzüberschreitung durch den «Archivdienst für Gemeinden» des Staatsarchivs“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist es rechtlich legitim, wenn das Staatsarchiv als weisungsbefugtes Aufsichtsorgan jene Arbeiten, die es beaufsichtigen soll, gleich selber erledigt?
2. Existiert eine gesetzliche Grundlage, welche die Lancierung eines kantonalen „Archivdienstes für Gemeinden“ in der vorliegenden Form rechtfertigt?
3. Ist es sinnvoll und vertretbar, wenn das Staatsarchiv sich im kommunalen Bereich neue Tätigkeitsfelder sucht, statt sich voll auf die Aufarbeitung des kantonalen Schriftguts zu konzentrieren?
4. Ist es vertretbar, wenn das Staatsarchiv seine Platzreserven mit kommunalen Archivbeständen belegt?
5. Ist der Archivdienst für Gemeinden wirklich kostenneutral organisiert? Zur Diskussion stehen hier nicht nur die im Geschäftsbericht 2016 ausgewiesenen Kosten, sondern auch Aufwand für Lagerung, Mitbenutzung von Infrastruktur, Kosten für Recherchen und Rückgriffe etc.
6. Verbleibt bei den im Staatsarchiv deponierten Unterlagen die Datenhoheit tatsächlich bei den Gemeinden oder geht sie schleichend ans Staatsarchiv über?
7. Ist es wettbewerbspolitisch vertretbar, wenn das Staatsarchiv mit seinem „Archivdienst für Gemeinden“ als kantonale Amtsstelle wettbewerbsverzerrend in funktionierende Märkte eingreift?

Begründung

Das Staatsarchiv hat im Oktober 2015 einen „Archivdienst für Gemeinden“ lanciert, der kürzlich personell ausgebaut wurde. Dieser Archivdienst bietet gemäss Newsletter des Staatsarchivs vom 29. April 2017 unter anderem folgende Dienstleistungen an:

- Aufarbeitung der gewachsenen Archivbestände und periodische Nachführung der Archive
- Hinterlegung der abgeschlossenen Archivteile im Staatsarchiv
- Unterstützung bei der elektronischen Langzeitarchivierung
- Einbindung der Erschliessungsdaten in die Verzeichnisstrukturen des Staatsarchivs

Das Angebot des Staatsarchivs mag für Gemeinden kurzfristig attraktiv wirken, wirft jedoch neben Fragen bezüglich Datenhoheit und langfristiger Kostenneutralität auch staatsrechtliche und wettbewerbspolitische Fragen auf.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Ettenhausen, 28. März 2018

Sabina Peter Köstli